

## **Gedächtnisnotiz vom HFA am 01.06.2010**

### TOP 1

Die weitere Behandlung des Bürgerantrags „Lärmemission an der Sporthalle Hochdahler Str.“ wird einstimmig in den PIUA verschoben, die FDP kündigt an dieses Thema auch im WLA auf die Tagesordnung zu setzen.

### TOP 2

Der Eröffnungsbilanz der Stadt Haan zum 01.01.2009 wird einstimmig zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung kündigt an, daß im nächsten SSA über die weitere Nutzungsdauer der Grundschule Bachstraße gesprochen werden muß, die Schließung ist vorgesehen. Die SPD bitte auch die Nutzungsdauer des Kindergartens mit zu prüfen, aber die Verwaltung sieht dafür keine Möglichkeit, da diese Plätze dringend benötigt werden. Die GAL möchte auch die Nutzungsdauer des Bürgerhauses geprüft sehen. Die Verwaltung sagt zu eine aktualisierte Liste der städtischen Liegenschaften zur Verfügung zu stellen. Die SPD fragt wieso die Grundschule Steinkulle in der Bilanz bei der Instandhaltungsrücklage fehlt, die Verwaltung erläutert, daß dort momentan keine Maßnahmen erforderlich seien.

### TOP 3

CDU + FDP wünschen eine weitere Behandlung des Bürgerantrags für einen barrierefreien Zugang zum Hallenbad im SSA, dem wird einstimmig zugestimmt.

### TOP 4

Die SPD bemängelt, daß der Stellenplan in dem auch Namen genannt werden, im öffentlichen teil der Sitzung behandelt werden soll. Der Vorsitzende schlägt vor diesen Punkt im nichtöffentlichen Teil zu behandeln. Die CDU findet den Stellenplan insgesamt unverständlich, die teilweise recht hohen Steigerungen sind nicht nachvollziehbar.

a) die Verwaltung erläutert, daß in dem Stellenplan für den Bereich des Jugendamtes die Rückkehrer von der ARGE enthalten sind

b) die CDU weist auf die als Tischvorlagen ausgelegten Anträge das Budget für Personal in 2010 um € 150.000,- zu senken und ab 2011 um jährlich € 250.000,-, sowie Auskunft über den Einsatz von Aushilfen/Honorarkräften und der Zusendung des KGST-Gutachtens zur Bewertung von Beamtenstellen. Die SPD möchte generell eine neue Struktur in die Verwaltung bringen, hält es aber für unbedingt erforderlich die Stelle des techn. Beigeordneten wieder zu besetzen. Die FDP begrüßt den Vorschlag den techn. Beigeordneten neu zu wählen, hält aber die 1/3-Stelle für den Seniorenbeirat für zu hoch gegriffen.

c) die SPD wundert sich, daß im JHA keine Beschlüsse gefasst wurden, findet aber kurz darauf selbst die entsprechenden Beschlüsse.

d) Die FDP fragt nach den Kosten für die Erschließung des 1. Bauabschnitts südliche Millrather Straße, die Verwaltung erklärt dies seien Kosten für Straßenarbeiten und Begrünung, die SPD möchte schieben, die Verwaltung erläutert, daß man AMADA versprochen habe das ganze Gewerbegebiet ansprechend zu gestalten, DIE LINKE äußert ihr Unverständnis darüber, daß € 4000,- fehlen um Schulbücher für Bedürftige zu bezahlen, aber € 370.000,- eingesetzt werden um das Umfeld eines Wirtschaftsunternehmens hübsch zu gestalten, worauf die Verwaltung die Zweckgebundenheit der Gelder erwähnt, die SPD stellt den Antrag die Gelder mit einem Sperrvermerk zu versehen, was einstimmig angenommen wird.

Die FDP fragt nach dem Stand der Sandbachverrohrung, die Verwaltung erklärt, daß ein Privatmann das Projekt blockiere, man aber verhandele, die SPD fragt ob man das Projekt schieben könne um erst Geld für die Mensa zu haben, die CDU fragt ob ein Abtritt an den BRW möglich sei, beides wird von der Verwaltung verneint, die Aufgabe sei pflichtig und unbedingt notwendig.

CDU und FDP fragen nach der Möglichkeit für Einsparungen oder Verschiebung bei den Ausgaben für Fahrzeuge Feuerwehr und Bauhof, die Verwaltung will dies mit den beiden Dienststellen klären, weist aber schon darauf hin, daß der Unterhaltungsaufwand für alte Fahrzeuge naturgemäß sehr viel höher sei als für neue.

Die SPD fragt nach den Kosten für die Telefonanlage und ob mehrere Angebote eingeholt wurden, die Verwaltung führt aus, daß die Anlage hoffnungslos veraltet sei und man natürlich mehrere Angebote eingeholt habe, Ersatz sei dringend nötig, die UWG meint, bei der Summe nur für die Planung und Erhaltung der Telefonanlage, wäre es vielleicht günstiger gleich ein neues Rathaus zu bauen.

Die SPD fragt nach mehreren Positionen mit Erhöhungen bei den Personalkosten im Schulbereich, die Verwaltung erläutert es handele sich um Umstrukturierungen, die erst zu Erhöhungen und dann zu Absenkungen der PK führen würden.

Die SPD fragt wieso die Kosten für den Neubau Sportplatz Windfoche gestrichen aber keine Gelder für den Erhalt des Sportplatzes Gruiten eingeplant seien, die Verwaltung antwortet, man müsse erst klären was nötig und was möglich sei, die FDP möchte die Mittel von der Windfoche dafür nutzen, die Verwaltung will dies im SSA besprechen.

Die UWG schlägt vor die städtischen Versicherungen von einem unabhängigen Makler auf Einsparpotentiale überprüfen zu lassen, die Verwaltung will den Vorschlag aufgreifen.

DIE LINKE schlägt vor die Hebesteuersätze der Gewerbesteuer anzuheben um mehr Einnahmen zu erzielen. SPD und GAL unterstützen den Vorschlag, man müsse alle solidarisch an den Kosten beteiligen, FDP und CDU sind dagegen und argumentieren, daß man die sowieso schon arg gebeutelte Wirtschaft nicht auch noch mit höheren Steuern belasten dürfe.

Die SPD bemängelt fehlende Vorschläge von der Verwaltung wie man eine Haushaltskonsolidierung erreichen und die im GPA-Gutachten genannten € 900.000 bei den Personalkosten einsparen wolle, der BM ist empört, wirft der Politik mangelnde Entscheidungsfähigkeit vor er habe schon vor Jahren vorgeschlagen die Stadtwerke und die Sparkasse ganz oder teilweise zu veräußern, die Steuern zu heben und die Zuschüsse zu senken. Die CDU bemerkt, daß der Gewinn aus einem SW-Verkauf in anderen Städten aber zur Erhöhung der Rücklage verwendet worden sei, nicht zum Schuldenabbau.

Die UWG möchte Personalkosten einsparen durch Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden, die Verwaltung erklärt dies sei sehr schwierig, da die Mitarbeiter sich selbst einsparen müssten.

folgende Abstimmungen stehen an:

Querungshilfe Bandenfeld:	einstimmig
Zuschuss für AWO:	15 nein, 5 ja, 1 Enthaltung
Gewerbesteuer:	im Rat
Grundsteuer:	im Rat
Kostenübernahme Schulbücher:	erledigt, auf Sponsoren übertragen
Sandbachverrohrung:	vertagt, Alternativen werden geprüft

TOP 5 + 6

Die Zuschußgewährung an den Kindergarten Haan-Gruiten und die private Kindergruppe Haan e. V. werden einstimmig beschlossen..

TOP 6

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 7

Es werden keine Mitteilungen gemacht.